

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Jan van Aken, Christine Buchholz, Wolfgang Gehrcke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/4565 –**

Rüstungsexporte nach Griechenland durch das Bundesministerium der Verteidigung

Vorbemerkung der Fragesteller

Griechenland war in den letzten Jahrzehnten einer der wichtigsten Kunden der deutschen Rüstungsindustrie (vgl. ZEIT ONLINE vom 7. Januar 2012, SPIEGEL ONLINE vom 20. Oktober 2010). Die gemessen an seiner Wirtschaftsleistung höchsten Rüstungsausgaben in der Europäischen Union sind nach Auffassung der Fragesteller einer der Gründe für die heute enorme Verschuldung des Landes aufgeführt werden. Immer wieder wurden in den vergangenen Jahren Informationen über korrupte Praktiken rund um die griechischen Beschaffungsprogramme bekannt. Auch die Namen deutscher Rüstungskonzerne tauchten in diesem Zusammenhang auf (vgl. ZEIT ONLINE vom 28. Dezember 2013). Aufgrund der sich immer weiter verschärfenden wirtschaftlichen Rezession in Griechenland drängt sich die Frage auf, wie die Bundesregierung die Anschaffung deutscher Militärtechnologie und deutscher Militärgüter vor, aber vor allem auch nach Bekanntwerden der Krise in Griechenland mit Blick auf die technologische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landes rechtfertigt, die es im Rahmen der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union zu beachten gilt (vgl. Gemeinsamer Standpunkt 2008/944/GASP des Rates).

1. Welches Material hat das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) seit dem Jahr 2000 an Griechenland verkauft, verliehen, verschenkt oder zu Testzwecken überlassen (bitte nach Jahr des Vertragsabschlusses, Jahr(en) der Auslieferung, Gegenstand, Stückzahl, Anschaffungswert und ggf. Verkaufspreis aufschlüsseln und unter Angabe, ob es sich um eine Länderabgabe oder um militärische Ausstattungshilfe handelte)?

Die aus Überschussbeständen der Bundeswehr als sogenannte Länderabgabe nach Griechenland abgegebenen Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgüter

sind in Anlage 1 aufgeführt.* Die erbetenen Angaben bezüglich Auslieferungsdatum und Anschaffungswert sind für den angefragten Zeitraum aufgrund der Aktenaufbewahrungsfrist von regelmäßig fünf Jahren nicht mehr in vollem Umfang darstellbar.

In den Vereinbarungen sind überwiegend Bestimmungen zur Vertraulichkeit der Informationen aufgenommen, so dass die Inhalte nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden dürfen. Durch die Einstufung „Verschlussache – Nur für den Dienstgebrauch“ sind sie damit gemäß § 2 Absatz 5 der Geheimschutzordnung des Deutschen Bundestages nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

2. Welches unter Frage 1 fallende Material wurde vor der Übergabe an Griechenland von privatwirtschaftlichen Unternehmen überholt, modernisiert o. Ä. (bitte unter Angabe des jeweiligen Wertes der Überholung, Modernisierung o. Ä.; sofern dies nicht aktenkundig ist, bitte unter jeweiliger Angabe des Wertes für das Gut bzw. die Güter gemäß Ausfuhrantrag)?

Es erfolgte keine Beauftragung von privatwirtschaftlichen Unternehmen vor Übergabe des Materials an Griechenland.

3. Die Abgabe welchen Materials wurde darüber hinaus seit dem Jahr 2000 vertraglich vereinbart (bitte nach Jahr des Vertragsabschlusses, Gegenstand, Stückzahl, Anschaffungswert und ggf. Verkaufspreis aufschlüsseln und unter Angabe, ob es sich um eine Länderabgabe oder um militärische Ausstattungshilfe handelte)?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

4. Welches Material aus Bundeswehrbeständen, über das eine Abgabe vereinbart wurde, ist gegenwärtig noch nicht an Griechenland ausgeführt (bitte unter Angabe des Gegenstandes, der Stückzahl und des Datums, an dem die Abgabe vertraglich vereinbart wurde)?

Alle vertraglich vereinbarten Länderabgaben wurden bereits nach Griechenland ausgeführt.

5. Prüft die Bundesregierung derzeit die Möglichkeit, Rüstungsgüter in griechischem Eigentum, die aus Abgaben bzw. Verkäufen der Deutschen Bundeswehr aus den Jahren 2013 bzw. 2014 stammen, zurückzunehmen bzw. die Kaufverträge rückgängig zu machen?

Prüft die Bundesregierung derzeit die Möglichkeit, Vereinbarungen bzw. Verträge mit Griechenland rückgängig zu machen für die Fälle, in denen die Materialien noch nicht nach Griechenland ausgeführt sind?

Die Bundesregierung prüft keine der oben genannten Möglichkeiten.

6. Die Abgabe welcher Güter aus Beständen der Bundeswehr wird gegenwärtig zwischen der Bundesregierung und Griechenland verhandelt (bitte unter Angabe des Gegenstands, der Stückzahl und ob eine Überholung, Modernisierung o. Ä. des Materials Gegenstand der Verhandlung ist)?

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

Gegenwärtig finden keine Gespräche über mögliche Länderabgaben mit Griechenland statt.

7. Welches Material hat die Bundeswehr seit dem Jahr 2000 an privatwirtschaftliche Unternehmen abgegeben (inkl. verkauft u. a.), die das Material anschließend an Griechenland verkauft haben (bitte nach Land, Jahr, Gegenstand, Stückzahl, Anschaffungswert und ggf. Verkaufspreis und Wert der Überholung, Modernisierung o. Ä. aufschlüsseln; sofern letzteres nicht aktenkundig ist, bitte unter jeweiliger Angabe des Wertes für das Gut bzw. die Güter gemäß Ausfuhrantrag)?

Bei Verkäufen von Material an die Streitkräfte Griechenlands durch privatwirtschaftliche Unternehmen handelt es sich um Ausfuhren kommerzieller Art. Eine Erfassung, ob es sich dabei um von der Bundeswehr gebraucht erworbenes Material handelt, erfolgt nicht.

8. Welche Gespräche zwischen der Bundesministerin bzw. dem Bundesminister der Verteidigung und den Staatssekretären im BMVg und den griechischen Verteidigungsministern bzw. Staatssekretären haben seit dem Jahr 2000 jeweils stattgefunden, bei denen die Lieferungen von Rüstungsgütern aus Deutschland nach Griechenland Thema waren (bitte unter namentlicher Benennung der jeweils Beteiligten, der Angabe des genauen Datums der Gespräche und des konkreten Liefervorhabens)?

Die Datenlage lässt innerhalb der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit eine Rückschau nur für den Zeitraum 2013/2014 und das erste Quartal 2015 zu. In dieser Zeit fanden keine Gespräche auf Ebene Verteidigungsministerin bzw. der Staatssekretäre bzw. der Staatssekretärin mit Vertretern der griechischen Regierung statt, deren Thema der Export von Rüstungsgütern aus Deutschland nach Griechenland war.

9. Welche Vertreter deutscher Rüstungsunternehmen sind seit dem Jahr 2000 gemeinsam mit der Bundesministerin bzw. dem Bundesminister, der Staatssekretärin bzw. den Staatssekretären und Vertretern der Leitungsebene des BMVg nach Griechenland gereist (bitte jeweils unter Angabe des genauen Datums, des Unternehmens, des Anlasses und der Bezeichnung der Delegation)?

Die Datenlage lässt innerhalb der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit eine Rückschau nur für den Zeitraum 2013/2014 und das erste Quartal 2015 zu. In dieser Zeit gab es keine Reisen nach Griechenland auf Ebene Verteidigungsministerin bzw. der Staatssekretäre bzw. der Staatssekretärin.

10. Welche Besuche welcher Vertreter des griechischen Verteidigungsministeriums bei welchen deutschen Rüstungsunternehmen hat das BMVg seit dem Jahr 2000 organisiert, bzw. welche solcher Besuche hat das BMVg in das offizielle Besuchsprogramm der jeweiligen Besucher integriert (bitte unter Angabe des jeweiligen Datums der Besuche)?

Im Rahmen eines offiziellen Besuchs des Oberbefehlshabers des griechischen Heeres beim Inspekteur Heer fand am 1. September 2005 ein Programm durch die Projekt System & Management GmbH mit Präsentationen der Firmen Krauss-Maffei Wegmann und Rheinmetall Landsysteme statt. Ob Besuche im nachgeordneten Bereich auch Besuchsanteile bei deutschen Rüstungsunternehm-

men enthielten, kann innerhalb der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht ermittelt werden.

11. Hatte das BMVg (inkl. des Verteidigungsattachéstabes an der Botschaft Athen) jemals Kontakt zu Panos Efstathiou, Mittelsmann für deutsche Rüstungsexportgeschäfte in Griechenland (Süddeutsche Zeitung, 4., 5. und 6. April 2015, S. 29), und falls ja, was war der Gegenstand dieser Kontakte, und wann haben sie wo stattgefunden?

Eine Erfassung aller Kontakte bzw. Gespräche von Angehörigen des BMVg findet nicht statt.

12. Welches Material der Bundeswehr wurde seit dem Jahr 2000 welchen Vertretern Griechenlands in Deutschland gezeigt, vorgeführt o. Ä. (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Im Vorfeld der in der Antwort zu Frage 1 gelisteten Länderabgaben fanden Besichtigungen des Materials in Deutschland durch Vertreter Griechenlands statt. Im Jahr 2014 besichtigten Vertreter Griechenlands ausgesonderte Raketenwerfer MLRS (Multiple Launch Rocket System) in einem Depot der Bundeswehr.

13. Welches Material der Bundeswehr wurde seit dem Jahr 2000 welchen Vertretern Griechenlands in Griechenland vorgeführt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

In Griechenland wurde kein Material der Bundeswehr mit dem Ziel einer sogenannten Länderabgabe vorgeführt.

14. Welche Ausbildungskooperationen bzw. Ausbildungsleistungen der Bundeswehr mit bzw. für Griechenland wurden seit dem Jahr 2000 zwischen der Bundesregierung und der griechischen Regierung vertraglich vereinbart (bitte unter Angabe des Jahres, des Ausbildungsgegenstandes, dem vereinbarten Beginn und Ende der Ausbildung, dem Ausbildungsort und der finanziellen Bedingungen)?

Die auf Grundlage einer Aktenaufbewahrungsfrist von regelmäßig fünf Jahren ermittelten bilateralen Ausbildungskooperationen sind in Anlage 2 aufgeführt.

15. Welche Ausbildungskooperationen bzw. Ausbildungsleistungen der Bundeswehr für Griechenland werden gegenwärtig zwischen der Bundesregierung und der griechischen Regierung verhandelt (bitte unter Angabe des Ausbildungsgegenstandes und, soweit bereits bekannt, dem Ausbildungsort)?

Die für 2015 geplanten Ausbildungskooperationen sind in Anlage 2 mit aufgeführt.

16. Welche dieser Ausbildungskooperationen bzw. Ausbildungsleistungen (Fragen 14 und 15) stehen im Zusammenhang mit welchen kommerziellen Rüstungsexporten, und welche mit Rüstungsexporten des BMVg?

Die Ausbildungsvorhaben, die zur Nutzung von Kampfpanzern Leopard befähigen, stehen im Zusammenhang mit der Abgabe von Kampfpanzern aus Überschussbeständen der Bundeswehr.

17. Welche Leistungen abseits von Ausbildungsmaßnahmen hat das BMVg seit dem Jahr 2000 im Zusammenhang mit kommerziellen Rüstungsexporten nach Griechenland erbracht (Materialvorstellung, Prüfung der Preisgestaltung, Güterprüfung, Beratungsleistungen u. Ä.; bitte nach Jahren aufschlüsseln und unter Angabe des konkreten Exportvorhabens, der jeweils entstandenen Kosten und wer diese getragen hat)?

Technische Unterstützung wurde im Rahmen des Vorhabens U-Boot-Klasse 214 in einem Wert von 525 000,00 Euro erbracht. Die Kosten wurden von Griechenland getragen. Durchgeführte Güteprüfleistungen sind in Anlage 3 dargestellt.* Gemäß STANAG 4107 „Mutual Acceptance of Government Quality Assurance and Usage of Allied Quality Assurance Publications“ wird die gegenseitige Güteprüfung zwischen NATO-Staaten regelmäßig kostenfrei für die beauftragende Nation durchgeführt.

18. Welche Amtshilfeverfahren bezüglich welcher griechischen Beschaffungsvorhaben sind zwischen dem BMVg bzw. dem Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und griechischen Stellen seit dem Jahr 2000 vereinbart worden (bitte unter Angabe des Jahres der Vereinbarung, der jeweiligen Laufzeit, des zu beschaffenden Rüstungsgutes bzw. der zu beschaffenden Rüstungsgüter sowie des jeweiligen Wertes und der Stückzahl)?

Die mit Griechenland seit dem Jahr 2000 vereinbarten Amtshilfevereinbarungen sind der Anlage 4 zu entnehmen.*

19. Welche griechische Beschaffungen wurden seit dem Jahr 2000 durch das BMVg bzw. das BAAINBw vorgenommen, die auf Amtshilfeverfahren basieren, die vor dem Jahr 2000 vereinbart worden sind (bitte unter Angabe des beschafften Rüstungsgutes bzw. der beschafften Rüstungsgüter sowie des jeweiligen Wertes und der Stückzahl)?

Die erbetenen Angaben bezüglich vor dem Jahr 2000 durchgeführter Amtshilfeverfahren sind aufgrund der Aktenaufbewahrungsfrist von regelmäßig fünf Jahren nicht mehr darstellbar.

20. Welche Garantien übernimmt das BMVg bzw. das BAAINBw gegenüber Griechenland bei diesen Beschaffungen (Fragen 18 und 19) bezüglich des Preises, der Qualität und der Lieferzeiten?

Garantien werden nicht übernommen.

21. Sind dem BMVg seit dem Jahr 2000 Hinweise auf korrupte Praktiken im Zusammenhang mit Rüstungsexporten nach Griechenland bekannt geworden (bitte unter Angabe der Quelle)?

* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

Das BMVg hat entsprechende Presseberichte zur Kenntnis genommen. Zudem wird auf Bundestagsdrucksache 18/501 verwiesen.

22. Welche Schritte hat das BMVg unternommen, um im Zusammenhang mit eigenen Ausfuhren nach Griechenland, insbesondere solchen, bei denen privatwirtschaftliche Unternehmen beteiligt waren, und Ausfuhren, für die das BAAINBw Verantwortung trägt, korrupte Praktiken zu unterbinden?

Die Maßnahmen zur Korruptionsprävention werden durch die Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung vom 30. Juli 2004 (veröffentlicht im Bundesanzeiger Nr. 148, S. 17745 vom 10. August 2004) für alle Dienststellen des Bundes – einschließlich der Streitkräfte – festgelegt. Das BMVg sowie die nachgeordneten Dienststellen setzen die Vorgaben der Richtlinie anhand der zum 21. Mai 2014 neu gefassten zentralen Dienstvorschrift (A-2100/1) um.

23. Welche Gründe lagen der Entscheidung des BMVg zugrunde, zum Datum 1. Juli 2006 einen wehrtechnischen Attaché nach Athen zu entsenden (Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 17/14653), und welche Aufgaben wurden ihm über die „Ständige Weisung für den Deutschen Militärattachédienst“ hinaus übertragen?

Der Dienstposten des Wehrtechnischen Attachés in Griechenland wurde zur Unterstützung bei der Umsetzung und Ausgestaltung der im Jahr 2005 geschlossenen Regierungsvereinbarung eingerichtet. Diese Regierungsvereinbarung enthielt u. a. den Kauf von Kampfpanzern Leopard 2 sowie in der Folgezeit durch Griechenland auszugestaltende Mandatsverträge.

Eine über die „Ständige Weisung für den Deutschen Militärattachédienst“ hinausgehende Aufgabenerteilung erfolgte nicht.

24. Wurden die Aufgaben des wehrtechnischen Attaché an der Botschaft Athen durch Weisung des BMVg in Anbetracht der griechischen Wirtschaftskrise verändert, und falls ja, wann?

Der Dienstposten des Wehrtechnischen Attachés an der Botschaft Athen entfiel in der zweiten Jahreshälfte 2014 aufgrund einer seit längerem beabsichtigten Neustrukturierung des Deutschen Militärattachédienstes.

Anlage 2 zu Parl Sts bei der Bundesministerin der Verteidigung Gröbel
1880022-V89 vom 23. April 2015

Ausbildungsk Kooperationen Deutschland (DEU) – Griechenland (GRC) (Ausbildung in DEU)						
Jahr	Gegenstand	Beginn	Ende	Ort	Grundlage finanzielle Bedingungen	
2000	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2002	September 2002	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren	
2001	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2001	September 2003	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren	
2003	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2003	September 2005	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren	
2003	Bediener- und Instandsetzungspersonal Kampfpanzer LEOPARD	Januar 2003	Dezember 2003	Aachen	NATO STANAG 6002	
2005	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2005	September 2007	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren	
2006	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2006	September 2008	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren	
2006	Einheitsführer Panzer- und Panzergrenadiertruppe	März 2006	April 2003	Munster	Vereinbarung über die Überlassung von Kampfpanzern LEOPARD	

2006	Kommandanten, Richtschützen und Kraffahrer Kampfpanzer LEOPARD	Oktober 2006	November 2006	Munster	Vereinbarung über die Überlassung von Kampfpanzern LEOPARD
2006	Ausbildung Militärkraffahrer	Oktober 2006	November 2006	Munster	Vereinbarung über die Überlassung von Kampfpanzern LEOPARD
2007	Fahrgestell und Motor Kampfpanzer LEOPARD	Januar 2007	März 2007	Aachen	Vereinbarung über die Überlassung von Kampfpanzern LEOPARD
2007	Optisches Gerät	Februar 2007	März 2007	Aachen	Vereinbarung über die Überlassung von Kampfpanzern LEOPARD
2007	Fahrgestell und Motor Kampfpanzer LEOPARD	April 2007	August 2007	Aachen	Vereinbarung über die Überlassung von Kampfpanzern LEOPARD
2007	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2007	September 2009	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren
2009	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2009	September 2011	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren
2010	Zugführer Panzergrenadiertruppe	September 2010	Dezember 2010	Munster	NATO STANAG 6002
2010	Kompaniechef ABC-Abwehrtruppe	Juli 2010	Juli 2010	Sonthofen	NATO STANAG 6002
2010	Simulator Hubschrauber BELL UH-1D	November 2010	Dezember 2010	Bückeberg	Technische Vereinbarung Ausbildung am Flugsimulator UH-1D NTF

2011	UN Staff Officer Course (UNSOC)	Oktober 2011	November 2011	Hamburg	NATO STANAG 6002
2011	Simulator Hubschrauber BELL UH-1D	Januar 2011	Dezember 2011	Bückeburg	Technische Vereinbarung Ausbildung am Flugsimulator UH-1D NTF
2011	U-Boot Rettungsausbildung	Januar 2011	Dezember 2011	Neustadt	Vereinbarung
2012	Simulator Hubschrauber BELL UH-1D	Januar 2012	Februar 2012	Bückeburg	Technische Vereinbarung Ausbildung am Flugsimulator UH-1D NTF
2012	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2012	September 2014	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren
2012	U-Boot Rettungsausbildung	Januar 2012	Dezember 2012	Neustadt	Vereinbarung
2013	Einheitsführer Panzergrenadiertruppe	Januar 2013	Februar 2013	Munster	NATO STANAG 6002
2013	Flugphysiologische Ausbildung	Juni 2013	Juni 2013	Königsbrück	Vereinbarung
2013	U-Boot Rettungsausbildung	Januar 2013	Dezember 2013	Neustadt	Vereinbarung
2014	U-Boot Rettungsausbildung	Januar 2014	Dezember 2014	Neustadt	Vereinbarung
2014	Flugphysiologische Ausbildung	April 2014	April 2014	Königsbrück	Vereinbarung
2014	Flugphysiologische Ausbildung	Juni 2014	Juni 2014	Königsbrück	Vereinbarung

2014	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2014	September 2016	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren
2015	Nationaler Lehrgang Generalstabs- /Admiralstabsdienst (LGAN)	September 2015	September 2017	Hamburg	Vereinbarung über die gegenseitige Ausbildung von Offizieren
2015	Flugphysiologische Ausbildung	März 2015	März 2015	Königsbrück	Vereinbarung
2015	U-Boot Rettungsausbildung	Geplant Juni 2015	Geplant Dezember 2015	Neustadt	Vereinbarung

Ausbildungskooperationen DEU – GRC (Ausbildung in GRC)

Jahr	Gegenstand	Beginn	Ende	Ort	Grundlage finanzielle Bedingungen
2005	Unterstützung Internationaler Lehrgang Rüstungskontrolle der Verifikationsorganisation GRC	November 2005	November 2005	Kilkis/GRC	NATO STANAG 6002
2006	Unterstützung Internationaler Lehrgang Rüstungskontrolle der Verifikationsorganisation GRC	November 2006	November 2006	Kilkis/GRC	NATO STANAG 6002

	Peace Support Operation's (PSO's) Officers Basis Course	Juni 2007	Juni 2007	Hellenic MPSOTC	Vereinbarung
2007	Unterstützung Internationaler Lehrgang Rüstungskontrolle der Verifikationsorganisation GRC	November 2007	November 2007	Kilikis/GRC	NATO STANAG 6002
2008	Sea/Land Border Control	März 2008	April 2008	Hellenic MPSOTC	Vereinbarung
2008	Unterstützung Internationaler Lehrgang Rüstungskontrolle der Verifikationsorganisation GRC	November 2008	November 2008	Kilikis/GRC	NATO STANAG 6002
2009	Sea/Land Border & Refugees Control Course	Mai 2009	Mai 2009	Hellenic MPSOTC	Vereinbarung
2009	Unterstützung Internationaler Lehrgang Rüstungskontrolle der Verifikationsorganisation GRC	November 2009	November 2009	Kilikis/GRC	NATO STANAG 6002
2015	Multinational Peace Operations Basic Course	März 2015	März 2015	Hellenic MPSOTC	Vereinbarung

